

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Raketen

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

chlorsaures Kali	8 Theile
Milchzucker	1 -
gefeilter oder granulirter Zink	12 -

Dieser Satz brennt äusserst langsam mit einer schönen bläulichen Flamme, ist aber als treibendes Feuer ein wenig zu kraftlos. Auch für Lichtchen angewendet, ist derselbe mindestens eben so gut, als der Satz No. 59.

Raketen.

(Zu Seite 73, Zeile 26.)

Die Art und Weise, der man sich bedient, um die Stopine in der Seele der Rakete festzuhalten, hat mir immer noch nicht recht gefallen wollen.

Das Umbiegen der Stopine am obern Ende, damit sie sich in der Seele anklemt, hat den Nachtheil, dass hier ein starkes, mindestens doppeltes Stopinenfeuer entsteht, wodurch leicht entweder die Zehrung herausgestossen oder die Rakete zersprengt werden kann.

Das Befestigen der Stopine mittelst eines Drathes im Kopfe der Hülse ist andern Theils zu umständlich.

Ein anderes einfacheres Verfahren, welches sich mir als ganz praktisch erwiesen hat, ist dieses:

Man nimmt eine einfache, aber recht steife harte Stopine, und klebt mittelst einem Tropfen Leim an das Ende derselben ein kleines Stückchen Kartenblatt, dies Blättchen schneidet man dann pfeilförmig zu, so gross oder so klein, dass die untere Breite desselben ohngefähr die Dicke der Seele der Rakete in ihrem obern Drittel hat. Man stösst diese Stopine mit dem Kartenblättchen in die Seele der Rakete hinein, die scharfen Ecken des Blättchens klemmen sich dabei in den Seitenwänden der Seele so fest, dass die Stopine nicht herausfallen kann.

Wenn Raketen längere Zeit unverbraucht aufbewahrt werden, so schwillt zuweilen das Papier in der Kehle auf und verengt selbe etwas, wodurch ein Zerspringen der Hülse, wenn die Rakete angezündet wird, veranlasst werden kann. Es ist daher zweckmässig, Raketen, welche längere Zeit aufbewahrt wurden, kurz vor ihrem Verbrauch zuvor noch einmal wieder auf den Dorn, über welchen sie geladen wurden, aufzutreiben, um so die Weite der Kehle wieder auf das richtige Maass zu bringen.



(Zu Seite 74, Zelle 7.)

Bei dem Anbinden der Rakete an den Stab ist ganz besonders darauf zu sehen, dass die Längsaxe der Rakete *ganz genau* parallel mit dem Stabe liege, ist die Rakete etwas schief angebunden, und die Abweichung beider Linien auch nur sehr gering, so macht die Rakete während des Steigens eine Schlangenlinie, was man als einen Fehler betrachten muss. Gleichwohl haben manche Feuerwerker eine solche schlangenförmige Bewegung einer steigenden Rakete hübsch gefunden, und sie absichtlich durch schräges Anbinden der Raketen hervorgebracht.



Für Diejenigen, denen ein solches wellenförmiges Aufsteigen der Raketen gefällt und es machen wollen, ist zu bemerken, dass die schiefe Stellung der Rakete am Stabe nur gering sein muss, so dass der Abstand des Kopfes der Rakete von der Vertikal-Linie des Stabes nicht mehr und nicht weniger als etwa drei bis fünf Linien betragen darf. Ist der Abstand der Rakete geringer, so sind die Wellen, welche der Strahl macht, zu unbedeutend, um ordentlich bemerkbar zu werden, ist der Abstand der Rakete vom Stabe grösser, so werden die Wellen zu gross, die Rakete steigt nur zu einer geringen Höhe, und es zerbricht auch wohl der Stab durch die Schwingungen, denen das untere Ende des Stabes nicht so schnell folgen kann, wie die Rakete sie um ihren Balanzirpunkt beschreibt.

Umlaufender Stab, Umläufer.

(Zu Seite 90, Zelle 9.)

Der Satz No. 19. ist besser, wenn man weniger Kohle dazu nimmt, etwa

Salpeter 4 Theile
feine Kohle ... 1 - -

er giebt dann weniger Funken und eine röthere Flamme. Die *Flamme* dieses Satzes liefert grösstentheils nur das Papier der Hülse, welches zum Theil mit verbrennt.

(Zu Seite 90, Zeile 27.)

Aus dem Satze No. 22. kann man auch Leuchtkugeln machen, sie nehmen sich recht gut aus. Für diesen Zweck wird der Satz mit Weingeist ange-

Webasy's Handb. d. Lustfeuerwerkerei. II. Nachtrag.